



Änderung des Energiegesetzes

18. August 2021

Departement
Bau und Umwelt

Kaspar Becker, Regierungsrat

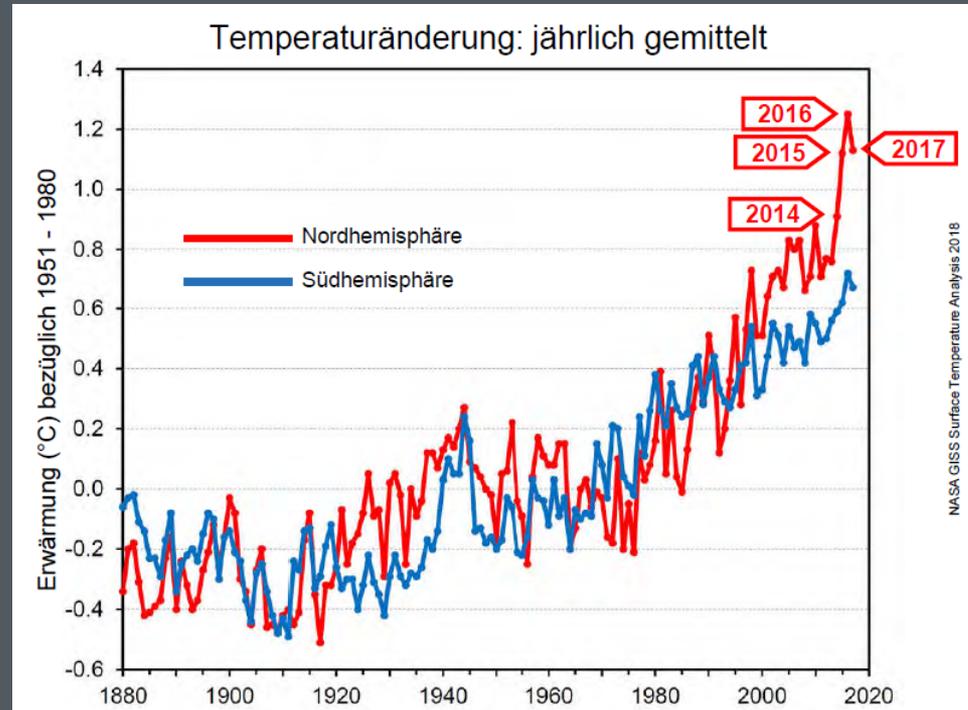


Klimaerwärmung

„Über 100 Jahre physikalisches Verständnis, 100 Jahre Beobachtungen, über 50 Jahre Forschung, 30 Jahre IPCC Klimaberichte, zehntausende von Studien die ein immer klareres Bild zeigen.“

Tönt nicht gerade nach einer Modeströmung die schnell vorbeigeht...“

Prof. Knutti, ETHZ

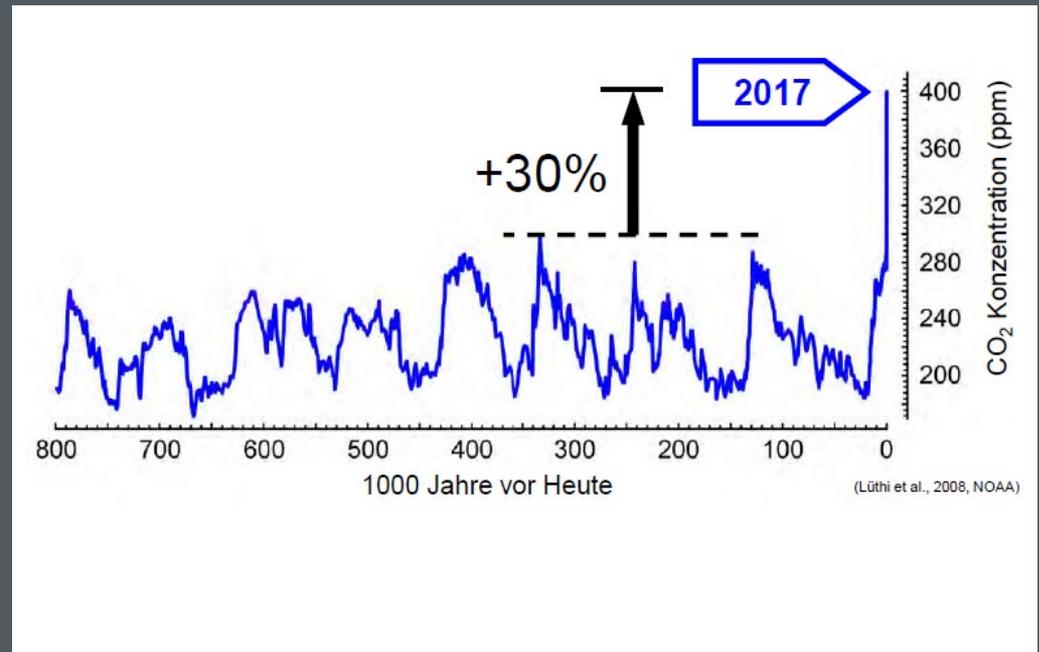


CO₂-Konzentration

Entwicklung während
800'000 Jahren

CO₂-Ausstoss der Schweiz

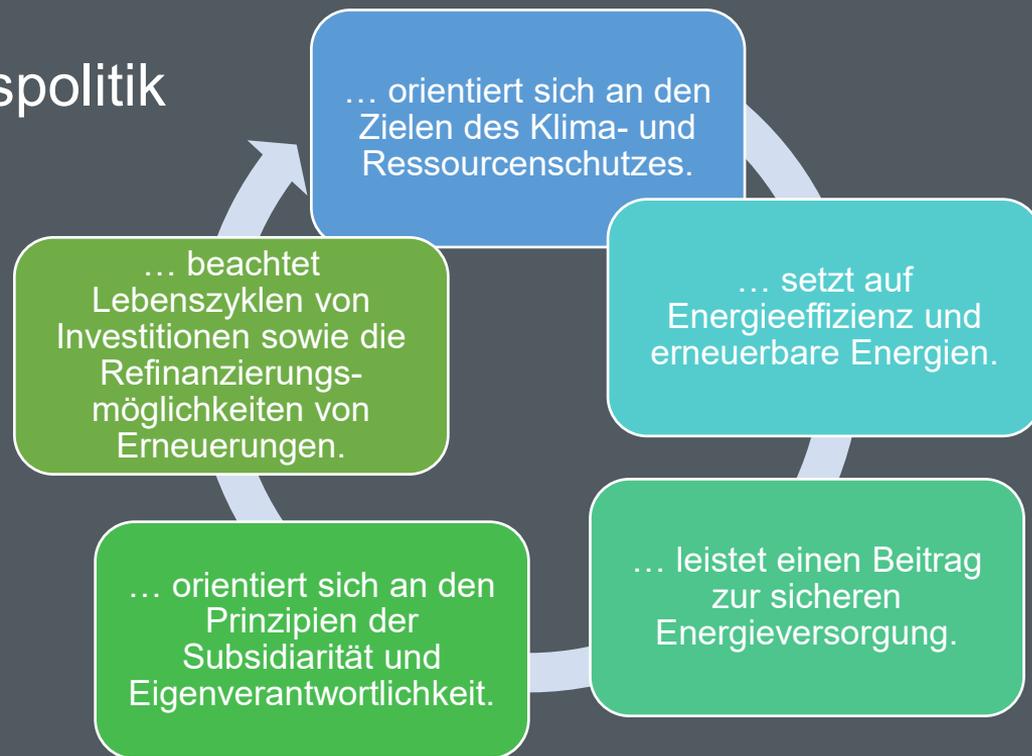
- 1/3 Gebäude
- 1/3 Mobilität
- 1/3 Industrie u. Gewerbe



Energiepolitik ist Wirtschaftspolitik

Bund, Kantone, Städte und
Gemeinden verfolgen dieselben Ziele

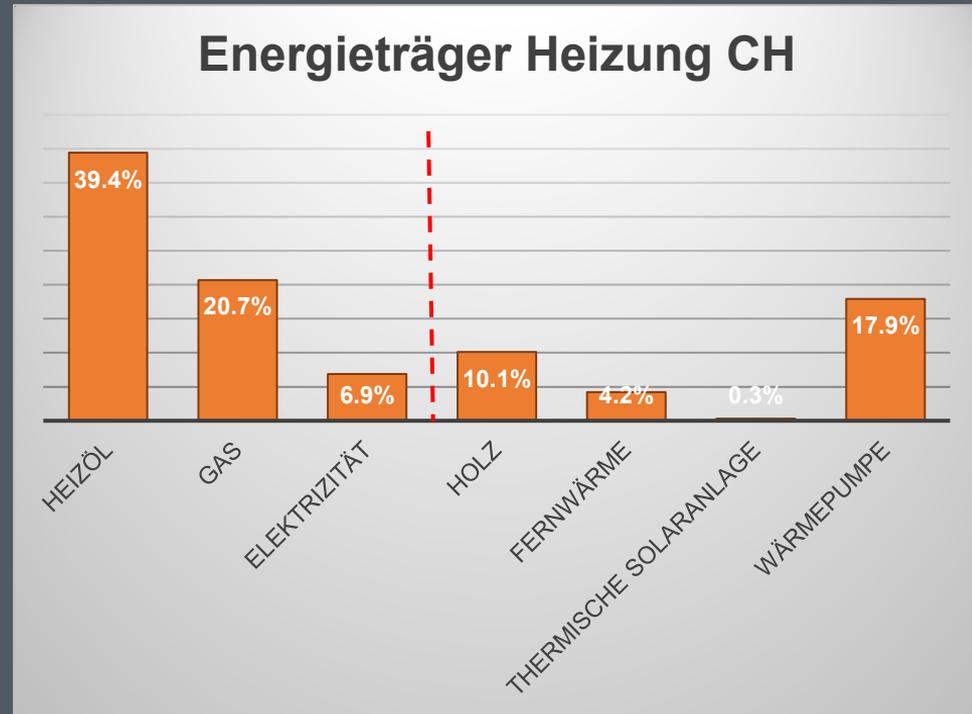
Die Energiepolitik der Kantone ...



Durchschnitt CH

67% fossile Heizungen oder elektrische Direktheizungen

Fossile Energieträger führen auch zu einem enormen Mittelabfluss ins Ausland

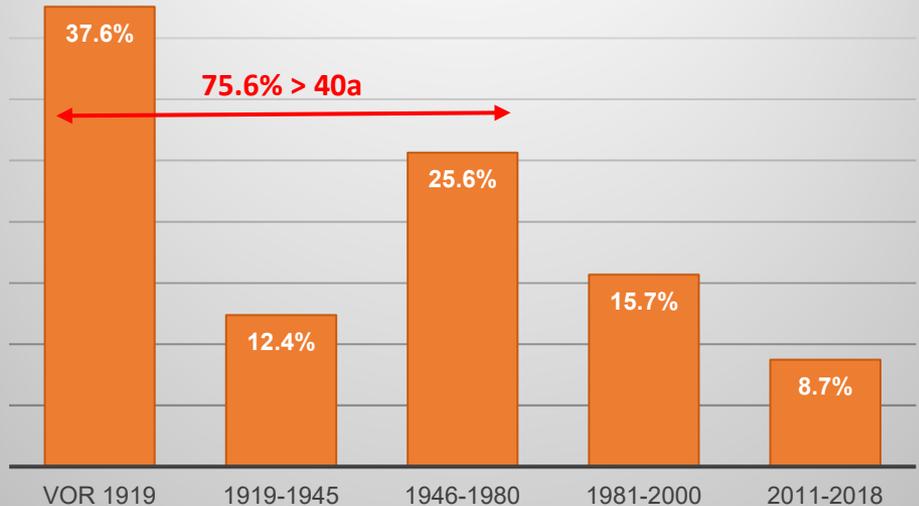




Gebäude nach Kategorie

- Total Gebäude mit Wohnnutzung
13'920
- Reine Wohnnutzung
12'013 (86.3%)
- Wohngebäude mit Nebennutzung
1239 (8.9%)
- Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung
668 (4.8%)

Gebäudestruktur Kt. GL nach Baujahr (Quelle: BfS)

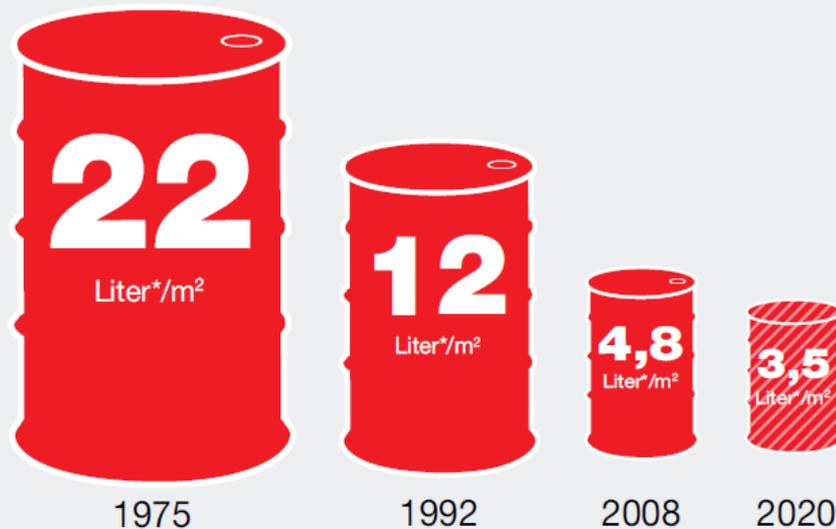


MuKE_n

Erfolgsgeschichte weiterschreiben

- Mustervorschriften 1992
- MuKE_n 2000
- MuKE_n 2008
- MuKE_n 2014

Neubauten verbrauchen 80% weniger Energie



*Heizöläquivalent

Quelle: Kanton Zürich

MuKEEn-2014 - einheitlicher Energievollzug der Kantone

Basismodul (zwingend)

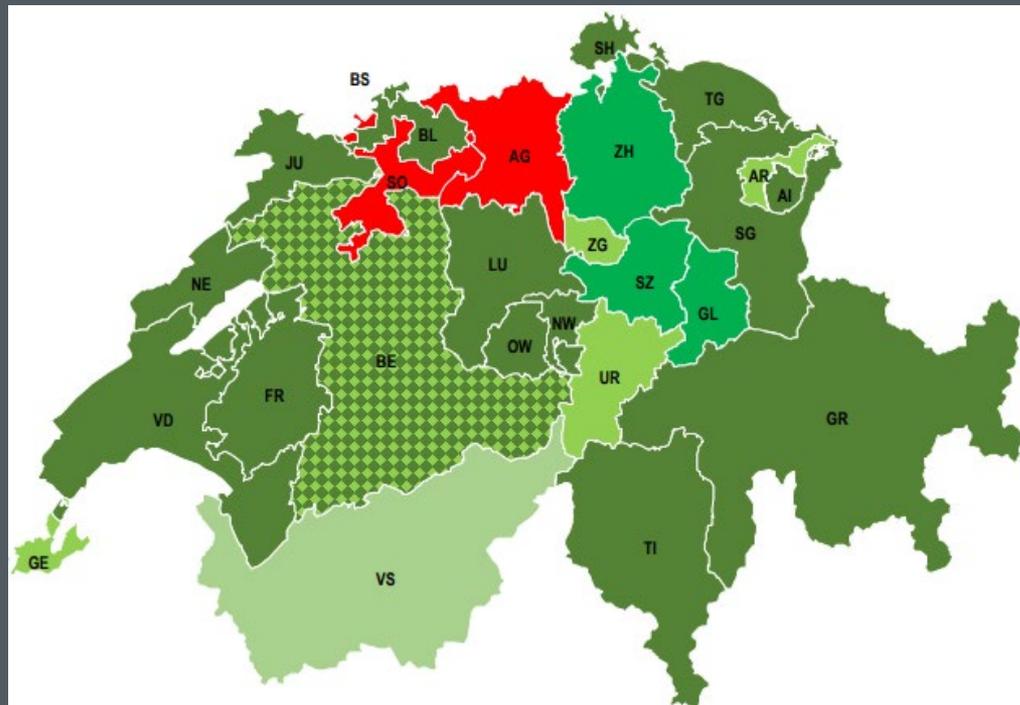
- Wärmeschutz von Gebäuden
- Anforderungen an gebäudetechnische Anlagen
- Deckung des Wärmebedarfs von Neubauten
- Eigenstromerzeugung Neubauten
- Erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugerersatz
- Sanierungspflicht zentrale Elektroheizungen/-wassererwärmer

Zusatzmodule (einzelne Kantone)

- Heizungen im Freien und Freiluftbäder
- Ferienhäuser und Ferienwohnungen
- Ausrüstungspflicht Gebäudeautomation bei Neubauten
- Sanierungspflicht dezentrale Elektroheizungen
- Betriebsoptimierung
- GEAK-Anordnung für bestimmte Bauten

Stand Umsetzung MuKE_n-2014 (Stand Juli 2021)

- 0** Mit den Arbeiten noch nicht begonnen
- 0** Vorparlamentarische Phase
- 1** Öffentliche Phase
- 5** Parlamentarische Phase
- 3** Nachparlamentarische Phase
- 15** Inkraftsetzung (beschlossen/bereits erfolgt)
- 2** Vorlage zurückgewiesen/abgelehnt/nicht eingetreten



Neue Bauten

Anforderungen



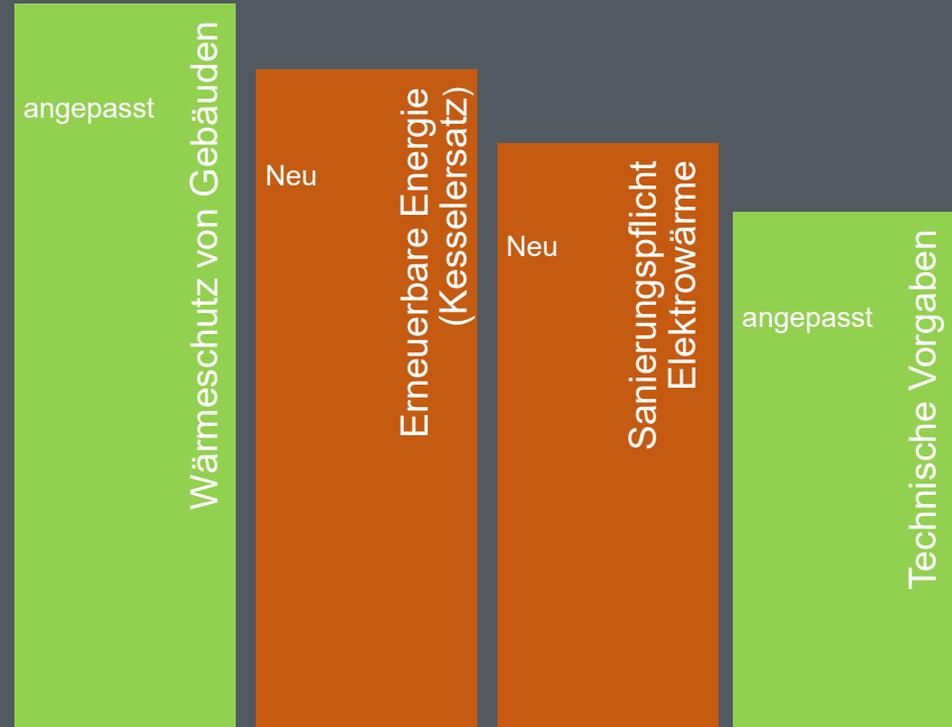


Eigenstromerzeugung

- 10 W/m² Energiebezugsfläche
- max. 30 kW
- > 30 kW möglich (keine Pflicht)
- Freie Systemwahl (meist PV)
- Ersatzabgabe vorgesehen

Bestehende Bauten

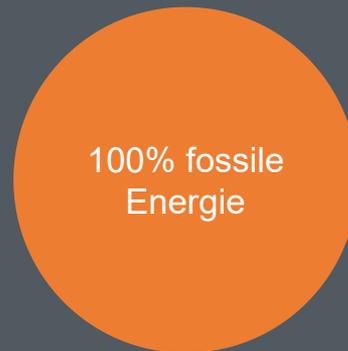
Anforderungen



Schwerpunkt Kesseleratz

Gilt nur für Wohnbauten

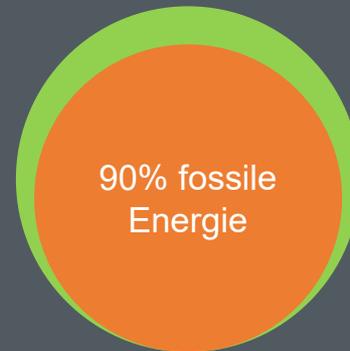
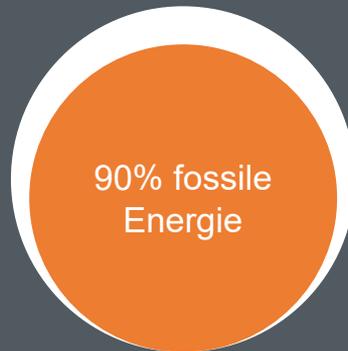
vorher



10% weniger Energie

10% erneuerbare Energie

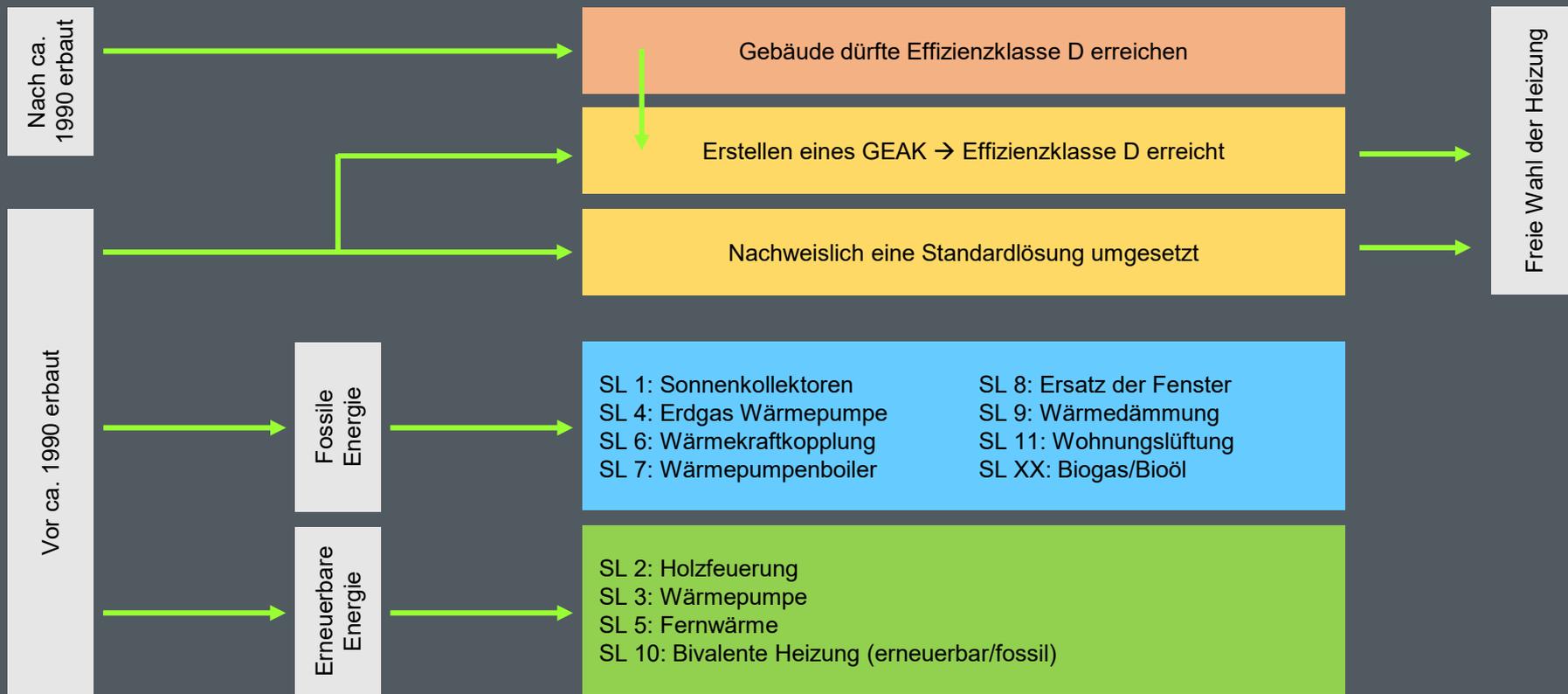
mit
MuKE n 2014



Schwerpunkt Kesslersatz

Nachweis mittels:

- Einhaltung der Zielvorgabe Kategorie D (GEAK)
 - Umgesetzte Massnahmen sind anrechenbar
 - GEAK genügt als Nachweis
- Baujahr nach 2000
- Vorhandenes Minergie-Zertifikat
- Fachgerechte Umsetzung einer von 12 Standardlösungen



Schwerpunkt Elektrowärme

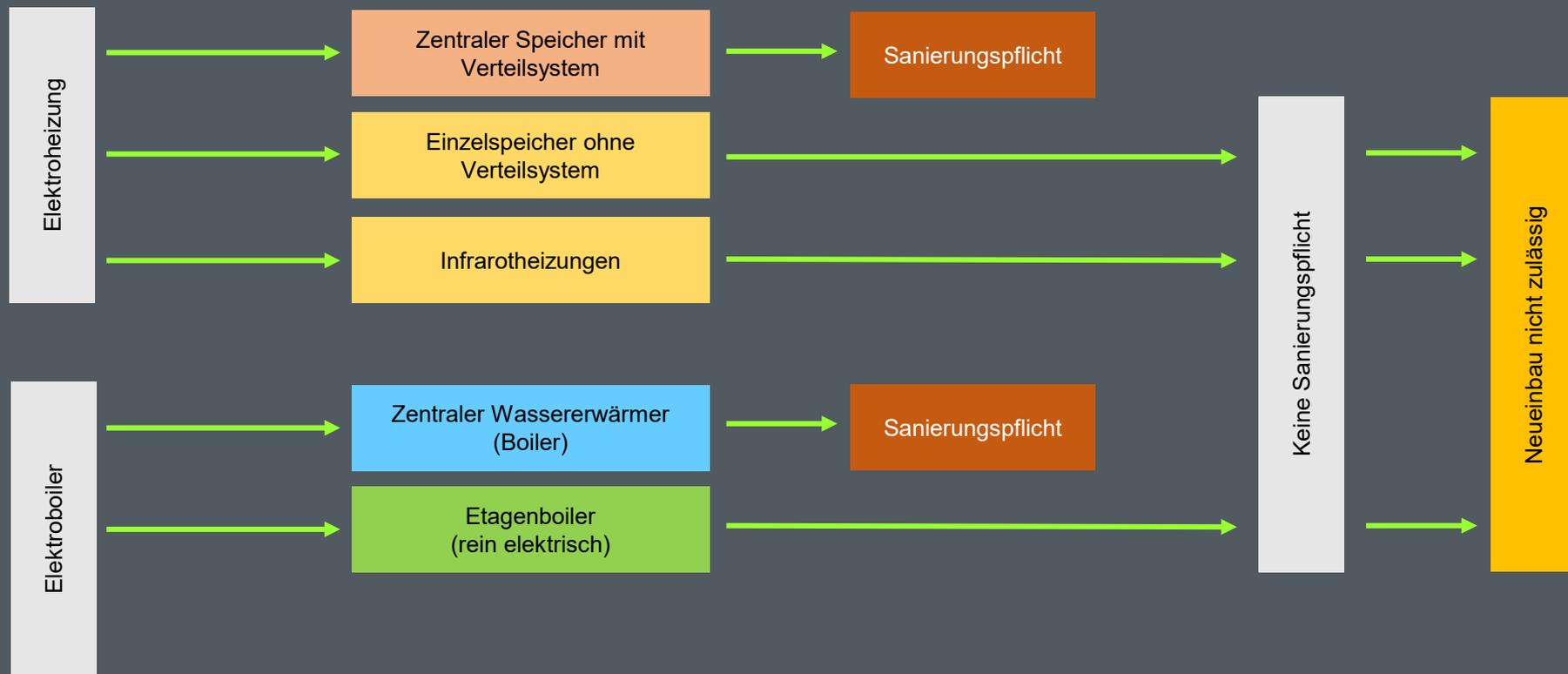
Gilt nur für **zentrale**
Elektroheizungen und **zentrale**
WW-Erwärmer in **Wohnbauten**

Zentrale Elektroheizungen

- Sanierungsfrist 15 Jahre
 - Ausreichende Frist für Planung Ersatz
 - Ersatz nach Ablauf Lebenszyklus

Zentrale Warmwassererwärmer

- Sanierungsfrist 15 Jahre
 - Ausreichende Frist für Planung Ersatz
 - Ersatz nach Ablauf Lebenszyklus
- Sanierungsmöglichkeiten
 - Kombination mit Heizsystem
 - Wärmepumpenboiler
 - Solarthermische Anlage



Zusammenfassung

Die kantonalen Energievorschriften ...

... basieren auf den Mustervorschriften 2014 und sind Grundlage für die Harmonisierung.

... basieren auf dem Stand der Technik und entsprechen weitgehend den Vorgaben der SIA-Normen.

... betreffen auch bestehende Bauten und fördern die Nutzung erneuerbarer Energien in diesen Bauten.

... lassen fossile Heizungen und dezentrale Elektroheizungen weiterhin zu.

... sind Grundlage für eine energetisch gute Qualität von Bauprojekten und schaffen für den Investor Sicherheit.

... sind eine grosse Chance für die lokalen KMU's und schaffen Arbeitsplätze im Kanton.